

Baufinanzierung

Ab nach Hause!

Franchisebüro Neumünster
T 04321 488830
www.drklein.de

DR. KLEIN
Die Partner für Ihre Finanzen.

Ihr Spezialist für Schließanlagen

50.000 Schlüssel
immer am Lager,
Schlüsselkopien sofort!!



UDO DEHMEL
Lütjenstraße 2 · Tel. 04321/45175

Heute mit der neuen Serie

Gesundheitszeit



Dusch-Zoff
Wasserdruck sorgt für Ärger in Ruthenberg

Lokales – Seite 17

Einblicke
Theaterstürmer spielen für Kitas und Schulen

Lokales – Seite 18

Glück
Claus und Christel Schnoor feiern 65 Jahre Ehe

Lokales – Seite 19

Postentausch
Rochade im Vorstand des Heimatbunds

Lokales – Seite 26

Das Wetter

 **21° - 24°**

Nach Hochnebelauflösung zunehmend sonnig, trocken

Service-Telefon (gebührenfrei)
Leser: 0800 2050 7100
Anzeigen: 0800 2050 7200

100 neue Arbeitsplätze für Neumünster

Care4as aus Flensburg kommt nach Neumünster: Im November soll ein neuer Callcenter-Standort an den Start gehen. Mit dabei sind **Jonna Erichsen** (links) als erfahrene Kundenberaterin und **Melanie Lorenzen**, seit zwei Jahren Recruiterin und Feel-Good-Managerin. Lokales – Seite 15



Foto: Grischa Malchow

Kein Geld für Bolzplatz und Freibad

Weil Schwarz-Grün die Sportförderrichtlinie nicht verlängert, fehlen Millionen für Bau und Sanierung

Carlo Jolly

Das Land Schleswig-Holstein spart sich künftig die 2024 mit vier Millionen Euro dotierte Sportförderrichtlinie. Damit fließt ab Januar kein frisches Geld mehr für neue Sportstätten oder Sanierungen in die Kommunen – vom Bolzplatz über das Beachvolleyballfeld bis hin zum Freibad. Auch bisherige Programme für den Leistungssport oder für Sportler mit Behinderungen könnten dann nicht mehr aufgelegt werden, schimpft SPD-Sportpolitiker Kianusch Stender.

„Ein Gesundsparen zu Lasten des Breitensports und damit auch der vielen Sportvereine in unserem Land ist eine weitere fatale Fehlentscheidung dieser Regierung, auch mit Blick auf den enormen Sanierungsstau bei unseren Sportstätten“, er-

Kommunen in Not

MEINUNG



Carlo Jolly
jol@shz.de

Es wäre unfair, Schwarz-Grün für den Sanierungsstau von Sportstätten aus Jahrzehnten verantwort-

lich zu machen. Fakt ist: In den vergangenen acht Jahren ist auf Sportplätzen oder in Freibädern mit etlichen Millionen einiges zwischen Nord- und Ostsee unterstützt und damit ermöglicht worden. Fällt dieses Geld nun ersatzlos weg, ist es zwar nur ein Stein – aber eben ein weiterer in einem mittlerweile ziemlich löchrigen Mosaik. Wie sollen Städte und Gemeinden all das stemmen, was gerade nach Wegfall der Städtebauförderung ungebremst

klammen Haushalte nicht mehr angemessen um Bolzplatz und Freibad kümmern: „Damit werden weitere Schließungen provoziert.“

Die Sportstättenförderrichtlinie sei ein zeitlich begrenztes Förderprogramm,

auf sie zukommt? Kitas, Stadt- oder Landbusse und immer wieder sanierungsbedürftige Infrastruktur – Schule, Hallenbad, Kreisstraße & Co..

Bund und Land reichen in ihrer eigenen Not ohnehin schon zu viele Probleme an Kreise, Städte und Gemeinden weiter. Wenn die Sparzwänge des Landes dazu führen, dass immer neue Töpfe gedeckelt oder ganz geleert werden, ist der ohnehin geringe Spielraum der Kommunen bald ganz weg.

das zum Ende des Jahres auslaufen werde, erklärt Tim Radtke, Sprecher im Innenministerium in Kiel. „Insofern kann nicht von einer Kürzung gesprochen werden.“ Allein im Rahmen dieser Richtlinie habe das Innen-

ministerium seit 2017 mit mehr als 54 Millionen Euro die Modernisierung und Sanierung von 422 kommunalen Sportstätten in Schleswig-Holstein unterstützt und möglich gemacht. Das sind rechnerisch 6,75 Millionen Euro pro Jahr. Dadurch sei die kommunale Sportstätteninfrastruktur nachhaltig gestärkt worden, nachdem dies in den Jahren zuvor kaum stattgefunden habe, so Radtke an die Adresse der zuvor regierenden Sozialdemokraten. Das Innenministerium prüfe fortwährend, wie die Kommunen finanziell unterstützt werden könnten, um die Sportstätteninfrastruktur auch künftig weiter zu modernisieren.

Der Landessportverband, der gestern Nachmittag im Lenkungsausschuss Sport des Landes mit den Sportpolitikern beriet, wollte sich noch nicht zu den Plänen äußern.

Kommt Northvolt wirklich nach Heide?

HEIDE/KIEL In seiner schwedischen Heimat sorgt der Batteriezellenhersteller Northvolt erneut für negative Schlagzeilen – dem Konzern scheint es nicht gut zu gehen. Entsprechend werden in Schleswig-Holstein die Sorgen um die geplante Mega-Batteriefabrik bei Heide größer. *otz*
Schleswig-Holstein Seite 4

Habeck: „Grüne suchen Lösungen“

OSNABRÜCK Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck hat seine Partei gegen Vorwürfe in Schutz genommen, eine an Ideologie ausgerichtete Politik zu betreiben. Den Grünen gehe es nicht um Glaubenssätze, sondern darum, Probleme zu lösen, sagte Habeck in Osnabrück beim Leserforum unserer Zeitung, bei dem Themen wie Migration, die Lage der Ampel und die Belastungen der Wirt-

schaft infolge der Energiewende diskutiert wurden.

Darauf angesprochen, wie deutsche Waffenlieferungen an die Ukraine mit dem Pazifismus zusammenpassten, der die Grünen seit ihrer Gründung geprägt habe, betonte Habeck: „Man wird kein besserer Mensch, indem man anderen, die überfallen wurden, den Opfern also, keine Hilfe gewährt.“ *tlu*

Einblicke

KNUTZEN HOME
www.knutzen-home.de

Das gab's noch nie!

Der Jubiläumskorb 50 Jahre KNUTZEN

• edle Bullaugen • Lifter für leichtere Verstellung • Doppelrollen 360° drehbar • Stoff und Bezüge waschbar • 2 Kissen extra • 2-Sitzer • nur solange der Vorrat reicht

UVP 2.399,-
+ Haube 79,-
Komplettpreis: 1.499,-

Mitnahmepreis






HEIN TÜT

KI für die Gartenarbeit?



Hein Tüt ist dem Fortschritt zugewandt. Er hat zwar noch einen herkömmlichen

Drahtesel, fährt aber fast nur noch mit dem E-Bike. Auch bei der Gartenarbeit hält Hightech Einzug. Der Spindelmäher für den Rasen ist schon längst als museumsreif ausgemustert. Der stinkende Benzinmäher tat zwar gute Dienste, musste aber dem Mäher mit Elektromotor weichen – in der ersten Zeit noch mit Kabel an der Steckdose, dann als Akku-Modell. Doch auch das ist absehbar Technik-Geschichte.

Jetzt hat Hein sich von seiner Holden überzeugen lassen, auf Robotik zu setzen. Das Gerät mit GPS-Steuerung und Ladestation ist geordert, demnächst kommt die Fachfirma, um das Steuerkabel zu verlegen. Hein und seine Holde hoffen, dass der unermüdlich kurvende Helfer auch das akute Problem mit Wühlmäusen im Tütschen Garten beheben kann und die störenden Nager vergrämt.

Der nächste Schritt wäre dann wohl der Einsatz von Künstlicher Intelligenz. Damit ließen sich Daten über Bodenbeschaffenheit, Lichtverhältnisse und klimatische Bedingungen analysieren, um die besten Pflanzen für einen bestimmten Standort zu empfehlen. Dazu ließen sich maßgeschneiderte Pflegepläne für die Bewässerung, Düngung und Bewässerung, Düngung und den Rückschnitt erstellen.

Aber vielleicht ist das alles doch ein wenig overdressed: Heins Garten misst gerade einmal 400 Quadratmeter.

Guten Tag, bis morgen!

Awo-Veranstaltung: Diversität und Anti-Rassismus

NEUMÜNSTER Die Awo Neumünster bietet am Dienstag, 8. Oktober, von 16 bis 19 Uhr eine Veranstaltung zum Thema „Diversität und Anti-Rassismus“ am Haart 15a an. Sie richtet sich an ehrenamtlich Engagierte in der Flüchtlings- und Migrationsarbeit sowie an alle anderen Interessierten und ist kostenfrei. *skr*

➔ Eine Anmeldung für die Veranstaltung ist bis zum 30. September unter Tel. 01590/1344673, unter Tel. 04321/2069184 oder per E-Mail an anmeldung@awo-neumuens-ter.de erforderlich.

Care4as eröffnet Callcenter am Haart

100 neue Arbeitsplätze: Firma aus Flensburg expandiert nach Neumünster

Grischa Malchow

Der Callcenter-Anbieter Care4as aus Flensburg eröffnet einen neuen Standort in Neumünster. Im Störpark, am Haart 224, sollen bis Ende kommenden Jahres 100 neue Arbeitsplätze entstehen.

Die Renovierung ist im Gange und auch die Bewerbungsgespräche laufen aktuell. Geschäftsführer Stefan Andresen ist es wichtig, zu betonen: „Wir sind anders. Bei Callcentern denkt man an Großraumbüros, aus denen per Kaltakquise etwas an die Oma verkauft wird. Das machen wir nicht.“ Stattdessen würde sein Team nur mit Kunden in Kontakt treten, die das auch wollen. Wir beantworten die weiteren Fragen zur Neuansiedlung.

Was ist am Standort Haart 224 geplant und wann geht der Betrieb los? Care4as eröffnet ein Callcenter für bis zu 100 Mitarbeiter, deren Jobs für die Ansiedlung in Neumünster überwiegend neu geschaffen werden. In Betrieb geht der Service, der von einer 750 Quadratmeter großen Gewerbeimmobilie aus geboten wird, bereits im November 2024. Zunächst werden zehn Mitarbeiter angelernt. Bis zum kommenden Sommer sollen es 50 Kundenbetreuer sein, Ende 2025 dann rund 100.

Warum wird das Callcenter in Neumünster aufgebaut? Dass Neumünster lan-



Nach Renovierung und Einarbeitung soll so das Arbeitsumfeld in Neumünster aussehen. *Foto: Care4as*



Seine Firma ist arbeitnehmerfreundlich und bietet ein lukratives Bonusmodell, sagt Care4as-Geschäftsführer Stefan Andresen. Hier steht er im Eingangsbereich seines neuen Standortes in Neumünster. *Foto: Grischa Malchow*

desweit die höchste Arbeitslosenquote hat, ist in diesem Fall ein Vorteil. „Darin sehe ich ein Potenzial für uns“, sagt Stefan Andresen, der fortfährt: „Wir haben in Neumünster keine nennenswerten Mitbewerber.“ An anderen Standorten im Land würden sich die Unternehmen zum Teil gegenseitig kannelisieren.

Für Andresen ist die Lage der Stadt interessant, die Anbindung für Zug und Auto sei super. Darüber hinaus ist die Immobilie im Störpark ideal: Hier war zuvor ebenfalls ein Callcenter ansässig. Benötigte Netzwerktechnik ist somit bereits vorhanden. Einen Teil des Mobiliars übernimmt Care4as ebenfalls.

Welche Arten von Dienstleistungen wird das Callcenter anbieten? Wie auch an den beiden Standorten in Flensburg und bundesweit im Homeoffice wird der Kundenservice für namhafte Auftraggeber aus den Bereichen Telekommunikation, Tourismus, Versicherungen und Verlagswesen geboten. Der Fokus liegt auf Inbound-Telefonie: Der Kunde ruft

selbst an. Im Idealfall bearbeite ein Angestellter nur ein Thema, bei kleineren Themen könne sich das auch mischen.

Welche Qualifikationen werden für die 100 neu geschaffenen Arbeitsplätze benötigt? „Jeder Branchenfremde ab 18 Jahren kann hier starten. Man muss nur motiviert sein, der deutschen Sprache mächtig und einen PC bedienen können. Den Rest würden wir den Mitarbeitern beibringen“, sagt Recruiterin Melanie Lorenzen. Care4as sucht für den Standort Neumünster auch Führungskräfte.

Was verdient ein Mitarbeiter im Callcenter bei Care4as? Alle Mitarbeiter erhalten unbefristete Verträge. Das Einstiegsgehalt in Vollzeit liegt bei 2300 Euro und soll sich laut Geschäftsführer Stefan Andresen bald erhöhen. Andresen ergänzt: „Wir haben ein sehr lukratives Bonusmodell.“ Es gebe je nach Tätigkeitsfeld etwa Provisionen für zurückgewonnene Kunden oder bearbeitete E-Mails. Dabei gebe es Kollegen, die ihr Gehalt

verdoppeln. Andresen ver-
rät: „Ein Vollzeitmitarbeiter geht nicht unter 2800 Euro raus. 500 Euro zusätzlich sind schon Minimum.“

Das Zeitfenster für die im geplanten Callcenter liegt zwischen 8 und 22 Uhr. Dabei wird auch das Splitten von Schichten angeboten. Es gibt je nach Betriebszugehörigkeit zwischen 25 und 29 Urlaubstage.

Weshalb können die Mitarbeiter ihrer Aufgabe nicht aus dem Homeoffice nachgehen? Es kommt bei Care4as eine Führungskraft auf fünf Kundenbetreuer. Eine solche Betreuung sei aus der Ferne nicht möglich. Motivation und Unterstützung sei vor Ort einfacher. Von zu Hause arbeitet dennoch ein Drittel der aktuell 300 Mitarbeiter. „Die, bei denen es gut funktioniert und von den Aufgaben passt“, so Andresen.

Warum werden Callcenter in Zeiten immer besser werdender KI noch benötigt? Für sein Geschäftsmodell benennt Stefan Andresen zwei Feinde: Callcenter mit deutschsprachigen Mit-

arbeitern im europäischen Ausland und die Künstliche Intelligenz.

„Die KI ist zum Glück noch nicht so ausgereift, dass sie helfen kann, wie wir es können“, sagt Andresen. Kundenbetreuerin Jonna Erichsen ergänzt: „Vor allem das Persönliche und Menschliche fehlt. Das wollen die Leute.“ Dennoch schaue auch Care4as, wo KI nützlich sein kann.

ANZEIGE

FLEISCHEREI
W. Einfeld & Sohn
Fleisch aus der Region
Seit 1881 arbeiten wir in unserem Familienbetrieb traditionsbewusst nach handwerklicher Art und Weise. Unsere Produkte entstehen durch eigene Schlachtung und Herstellung.
Ladengeschäft • Partyservice
Bei uns: Verkaufsautomat 24/7 geöffnet!
Geschäftszeiten:
Mo: geschlossen
Di – Do: 8.00 – 12.30 Uhr & 15.00 – 18.00 Uhr
Fr: 8.00 – 12.30 Uhr & 14.00 – 18.00 Uhr
Sa: 8.00 – 12.30 Uhr
Dorfstraße 42 | 24625 Negenharrie
Tel.: 04322 / 97 17 | www.fleischerei-einfeld.de
@fleischerei_einfeld | Fleischerei W. Einfeld & Sohn

Kellerbrand: Feuerwehr rettet Seniorin

Einsatz gestern Morgen im Roschdohler Weg: War eine Kühltruhe der Auslöser?

NEUMÜNSTER Der Notruf aus dem Roschdohler Weg ging gestern Morgen gegen 6.45 Uhr bei der Berufsfeuerwehr in Neumünster ein, nachdem im Keller eines Einfamilienhauses ein Brand aus-

gebrochen war. Nach Auskunft von Polizeisprecher Sönke Petersen entwickelte sich schnell im gesamten Haus starker Rauch. Ein 58-jähriger Bewohner schaffte es, das Gebäude ohne Hilfe

zu verlassen und die Berufsfeuerwehr zu alarmieren. Die war wenig später vor Ort und rettete sofort eine 87-jährige Frau aus dem verqualmten Haus.

Beide Bewohner wurden

mit Verdacht auf eine Rauchgasintoxikation ins Friedrich-Ebert-Krankenhaus gebracht und dort stationär aufgenommen. Die Feuerwehr löschte die Flammen. Möglicherweise wurde der

Brand durch eine defekte Kühltruhe verursacht. Genaueres sollen nun die Ermittlungen der Kriminalpolizei ergeben. Die Höhe des Sachschadens ist noch nicht bekannt. *mor*